

A2-015 Mietrecht sozial gestalten – gegen Verdrängung und soziale Spaltung!

Antragsteller*in: Hanna Steinmüller (KV Berlin-Mitte)

Änderungsantrag zu A2

Von Zeile 15 bis 22:

~~Das Recht auf angemessenes und bezahlbares Wohnen ist als Teil der Daseinsvorsorge zu verstehen. Wir wollen nicht, dass immer mehr Haushalte einen immer größeren Anteil ihres Einkommens für die Wohnkosten ausgeben müssen! Wir wollen nicht, dass Menschen Angst davor haben, ihre Wohnung zu verlieren und ihr angestammtes Wohnviertel verlassen zu müssen. Mietsteigerungen dürfen die allgemeine Einkommensentwicklung nicht weiter übersteigen. Der Missbrauch des Mietrechts muss konsequent geahndet werden und die Mieter müssen in der Durchsetzung ihrer Rechte besser informiert und unterstützt werden.~~

Das Recht auf angemessenes und bezahlbares Wohnen ist als Teil der Daseinsvorsorge zu verstehen. Wir wollen dafür sorgen, dass es für alle Menschen leistbare Wohnungen gibt. Unser Ziel ist die Sicherheit, in der eigenen Wohnung und im bekannten Umfeld wohnen bleiben zu können. Damit das gelingt, muss es ausreichend Wohnungen geben und Mieter*innen müssen ihre Rechte kennen. Dass schwarze Schafe das Mietrecht brechen und viel zu hohe Mieten aufrufen, ist nicht akzeptabel. Wir leben in einem Rechtsstaat und deswegen muss der Missbrauch des Mietrechts konsequent geahndet werden n.